

Urban Sketching

& der Sketchwalk

Projekt "Kunstlabor 2025"



Tipps für schöne Skizzen



- Mut statt Perfektion – wackelige Linien sind Charakter
- Beobachten – Licht, Details, Bewegung erfassen
- Weniger ist mehr – wähle das Wesentliche
- Übung macht locker – je öfter, desto freier
- Dein Stil zählt – nicht „richtig“ oder „falsch“

Materialien

- Skizzenbuch + Stift (Fineliner, Füller, Bleistift)
- Kleine Farben (Aquarellkasten, Buntstifte)
- Wasserpinsel oder Pinsel mit
- Optional: Klapphocker für bequemes Zeichnen



Urban Sketching und Sketchwalks machen den Alltag bunter - und schenken dir neue Perspektiven auf deine Umgebung

Was ist Urban sketching?

Stell dir vor, du gehst durch deine Stadt, sitzt im Café oder wartest auf den Bus – und statt nur zu schauen, greifst du zu Stift und Papier. **Urban Sketching** bedeutet, das Leben um dich herum direkt vor Ort zu zeichnen: Häuser, Menschen, Straßenszenen, vielleicht auch dein Kaffee mit Croissant. Es geht nicht um „perfekte“ Kunst, sondern darum, Momente festzuhalten – wie in einem gezeichneten Tagebuch.

Jede Skizze wird so ein Stück Erinnerung, lebendig und echt.

Was ist ein Sketchwalk?

Ein Sketchwalk ist wie ein gemeinsamer Spaziergang mit Zeichenpause:

- Man zieht als Gruppe durch die Stadt oder einen Ort
- Es gibt Stationen, an denen gezeichnet wird
- Am Ende zeigen viele ihre Skizzen – Austausch statt Wettbewerb

Worauf es ankommt:

- Leichtes Gepäck – nur das Nötigste mitnehmen
- Offenheit – jeder zeichnet auf seine Weise, wichtig ist die Freude
- Respekt – Menschen und Orte sensibel beobachten, nicht aufdringlich sein
- Gemeinschaft – die Vielfalt der Stile macht den Reiz aus